

# Berichterstattung Kommunalabwasser - Der ideale Kandidat für den P23R

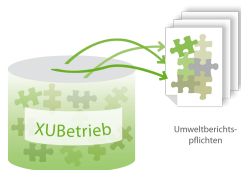
Joachim Heidemeier, Umweltbundesamt

25. November 2013

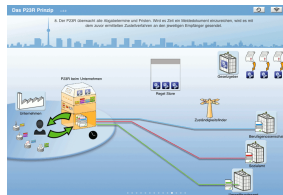
# Was wollen wir erreichen?

Verbesserung der Umweltberichterstattung durch Integration von

- ▶ XUBetrieb  
Komponentenbibliothek für  
Schnittstellen  
Was wird berichtet ?



- ▶ P23R Prinzip  
Wie werden die Berichte  
abgewickelt ?



**P23R 4 FLEX**

Umwelt  
Bundesamt

# Was brauchen wir ?

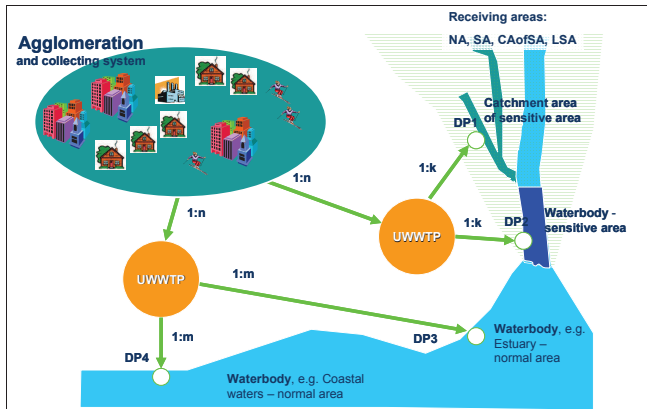
## Anforderungen an die Testberichtspflicht

- ▶ Organisationstruktur nicht zu komplex
- ▶ gute Übertragbarkeit der Lösung auf die Beteiligten
- ▶ nicht zu häufiger Prozess (Optimierungszeit)
- ▶ strukturiertes Datenmodell der Schnittstelle
- ▶ XUBetrieb konforme Schnittstelle
- ▶ gehobene Komplexität der Schnittstelle
- ▶ Wissen über Datenqualität, typische Fehler und QS-Prüfungen
- ▶ Potential zur Verlängerung der Prozesskette

## RL 91/271/EWG (KommunalabwasserRL)

- ▶ erlassen 1991
- ▶ sehr kostenintensive Infrastrukturinvestition (ca. 150 Mrd. €)
- ▶ in einigen EU 15 Ländern immer noch Defizite
- ▶ zurzeit Umsetzung in den EU 11 Staaten
- ▶ auch dort Verzögerungen erkennbar

# RL 91/271/EWG (KommunalabwasserRL)



entn. »Terms and Definitions of the Urban Waste Water Treatment Directive 91/271/EEC«, Brüssel 2007

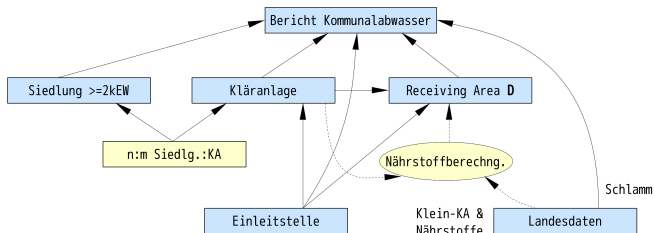
# RL 91/271/EWG (KommunalabwasserRL)

## Berichterstattungsregelungen

- ▶ Art. 16 Lageberichte Ziel Information der Öffentlichkeit, zweijährliche Publikation
- ▶ Art. 17 Umsetzungsprogramme, Ziel planerische Informationen, hochaggrierter Fragebogen, bei Bedarf zweijährliche Aktualisierung
- ▶ Art. 15(4) individuelle Vollzugsinformationen, Ziel Screening der »Compliance«, Erhebung von strukturierten Einzeldaten, individueller Abruf, in Praxis etwa zweijährlich

**Dies ist unser Kandidat!**

# Berichterstattung nach Art 15(4)



# Berichterstattung nach Art 15(4)

## Prozessbeteiligte:

- ▶ Betreiber (Selbstüberwachungsdaten)
- ▶ Vollzugsbehörden Länder (SÜ-, Vollzugs-, Erlaubnisdaten) ggf. auf Kreisebene
- ▶ Verantwortlicher Bundesland (Zusammenstellung der Datenlieferung BL)
- ▶ UBA (Datenlieferung an KOM)



# Berichterstattung nach Art 15(4)

## Ablauf zurzeit:

- ▶ Anforderung Berichtsdaten, UBA, (per Schreiben)
- ▶ Zusammenstellung der Berichtsdaten, Verantwortlicher Land (meist händisch)
- ▶ Hochladen CSV-Daten in zentrale Anwendung, Verantwortlicher Land
- ▶ Telefonische Unterstützung (UBA + Dienstleister)
- ▶ Qualitätssicherung nach dem Hochladen in iterativem Prozess (UBA und Dienstleister)

# gut gelöste Aspekte

- ▶ realistische Frequenz, leistbarer Zeitrahmen
- ▶ strukturiertes, recht komplexes Datenmodell,
- ▶ Compliance Indikatoren / Regeln festgelegt
- ▶ für automatisierbare Screeningauswertungen geeignet

# gut gelöste Aspekte

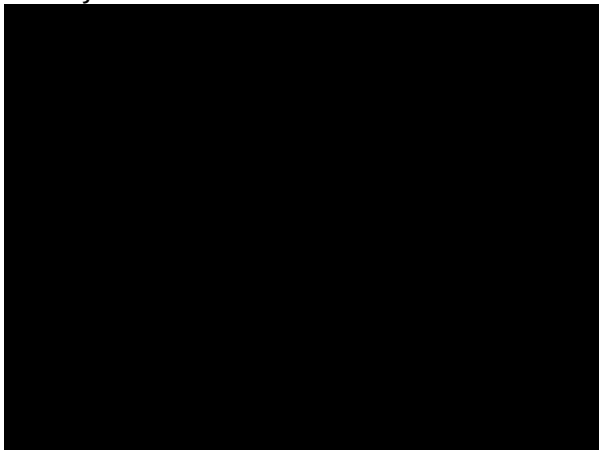
## Object Lifetime Management

Ich bin der Geist, der ...



# gut gelöste Aspekte

## Object Lifetime Management



# gut gelöste Aspekte

## Object Lifetime Management

Bin ich derselbe ?



# gut gelöste Aspekte

## Object Lifetime Management

### Grundsätze:

- ▶ Jedes Objekt hat eine ID
- ▶ Jedes Objekt hat ein Status- und ein Nachfolger-Attribut
- ▶ Status kann »aktiv« oder »inaktiv« sein
- ▶ Nachfolger ist normalerweise leer
- ▶ Nach seiner Schließung:
  - ▶ Objekt wird einmal mit Status »inaktiv« und ID des Nachfolgerobjektes gemeldet
  - ▶ danach aus weiteren Meldungen entfernt

# fachliche Probleme

- ▶ Auseinanderfallen der Verantwortlichkeiten
  - ▶ Agglomeration ⇒ Kläranlage
    - ▶ anderes Bundesland
    - ▶ anderer Mitgliedsstaat
    - ▶ Nicht EU-Mitgliedsstaat
  - ▶ Kläranlage ⇒ Einleitstelle
- ▶ Referenzen in externe Datenbestände
  - ▶ Wasserkörper (ca. 9000)
  - ▶ unterschiedlicher Aktualisierungszyklus

# Ausgangslage

- ▶ existierende Anwendung als Vergleich
- ▶ ca. 40 QS-Prüfungen formuliert und in Anwendung integriert
- ▶ Datenmodell XUBetrieb-konform reformuliert
- ▶ als XKommunalabwasser standardisiert



# Ziele für das Projekt P23R4FLEX

- ▶ automatisierte Abwicklung mit P23R-Musterimplementierung
- ▶ Durchführung der QS Prüfungen früher in der Prozesskette
  - ▶ externe Datenquellen für Validierung notwendig
- ▶ Erfahrungen mit Regelerstellung
  - ▶ künftige Vereinfachung
- ▶ Erfahrung mit möglichen Grenzen des P23R-Prinzips
- ▶ mögliche Verlängerung der Prozesskette durch § 62 WHG als vorgelagertem Prozess

# Thema der Veranstaltung

Wie weit sind wir gekommen ??